



KUNSTSTIFTUNG NRW (HRSG.)

NORBERT SCHEUER,
MARION POSCHMANN,
ESTHER KINSKY

VON SPRACHE SPRECHEN II
Die Thomas-Kling-Poetikdozentur

104 Seiten

broschiert mit Schutzumschlag

14 × 20 cm

(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)

ISBN 978-3-940357-62-5

VON SPRACHE SPRECHEN II

Die Thomas-Kling-Poetikdozentur

Drei Poetiken zu Ehren Thomas Klings: Die Bonner Antrittsvorlesungen von Norbert Scheuer, Marion Poschmann und Esther Kinsky in der Schriftenreihe der Kunststiftung NRW.

Im zweiten Band zur Thomas-Kling-Poetikdozentur, die 2011 von der Kunststiftung NRW an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn begründet wurde, liegen die Antrittsvorlesungen der Dozenten von 2014, 2015 und 2016 vor, jeweils eingeleitet durch die Laudationes, die zu ihrer Begrüßung gehalten wurden. Eröffnet wird der Band durch einen Text des in Potsdam lehrenden Literaturwissenschaftlers Peer Trilcke.

Die Dozenten:

Norbert Scheuer hielt 2014 seine Antrittsvorlesung, die sich mit der Motivation zum Schreiben und dem Impuls des Erzählenwollens beschäftigt. Er wurde eingeführt durch eine Laudatio von Thomas Fechner-Smarsly (Universität Bonn). Norbert Scheuer, Jahrgang 1951, wurde für sein literarisches Werk oft ausgezeichnet, so u. a. mit dem 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2006. Sein Roman *Überm Rauschen* stand 2009 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises, sein Roman *Die Sprache der Vögel* auf der Shortlist des Preises der Leipziger Buchmesse 2015.

Marion Poschmann hielt 2015 ihre Antrittsvorlesung, die um die Lust an sprachlicher Präzision und die enzyklopädischen Möglichkeiten der Sprache kreist. Sie wurde eingeführt durch eine Laudatio von Kerstin Stüssel (Universität Bonn). Marion Poschmann, Jahrgang 1969, erhielt zahlreiche Auszeichnungen für Lyrik und Prosa, darunter das Romstipendium der Deutschen Akademie Villa Massimo 2004, den Peter-Huchel-Preis und den Ernst-Meister-Preis 2011, den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis 2013 sowie den Deutschen Preis für Nature Writing und den Düssel-dorfer Literaturpreis 2017.

Esther Kinsky hielt 2016 ihre Antrittsvorlesung, in der sie Sprachverwandlungen, insbesondere beim Übersetzen von Gedichten, nachgeht. Sie wurde eingeführt durch eine Laudatio von Sabine Mainberger (Universität Bonn). Esther Kinsky, Jahrgang 1956, ist Schriftstellerin und Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen. 2009 erhielt sie den Paul-Celan-Preis, 2010 den Karl-Dedecius-Preis. 2014 erschien der Roman *Am Fluß*, der ebenso wie schon ihr Roman *Banatsko* (2011) auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand. *Am Fluß* wurde auch mit dem deutsch-französischen Franz-Hessel-Preis 2014, dem Kranichsteiner Literaturpreis 2015 und dem Preis der SWR-Bestenliste 2015 ausgezeichnet. Im Jahr ihrer Thomas-Kling-Poetik-Dozentur (2016) erhielt sie zudem den Adelbert-von-Chamisso-Preis.

Die Schriftenreihe:

Die Kunststiftung NRW, gegründet 1989 von der Landesregierung Nordrhein-Westfalens, gehört zu den bedeutendsten Förderinstitutionen für Kunst und Kultur in Deutschland. In ihrer Schriftenreihe Literatur stellt die Kunststiftung NRW Autorinnen und Autoren des Landes vor und bietet einen Publikationsort auch für ausgefallene literarische Vorhaben, die für kommerzielle Verlage ein zu hohes ökonomisches Risiko bedeuten oder unmittelbar aus Förderprojekten der Stiftung hervorgehen.

Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns, oder besuchen Sie zum Download den Bereich „Presse / Pressematerial“ auf unserer Webseite: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag